

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 6. September 2013 09:13

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Mehr als 12.000 Hamburger Schüler drohen ohne Sitzenbleiben den Anschluss zu verlieren (WWL-Info-Mail Nr. 86/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 86/2013

### Hamburg, 6. September 2013 – Hamburger Schüler ohne Sitzenbleiben immer schlechter

Die um mehr als 10 Prozent angestiegene Zahl von Schülerinnen und Schülern, die an den staatlichen Nachhilfekursen teilnehmen müssen, wird von Senator Rabe in seiner Pressemitteilung vom Donnerstag überraschender Weise als Erfolg gefeiert, obwohl selbst Senator Rabe einräumen muss, dass sein staatliches Nachhilfekonzept für ein Drittel der Betroffenen – das sind allein **7.450 Schülerinnen und Schüler**, die den Anschluss verlieren und trotzdem weiter in höhere Jahrgangsstufen geschoben werden - zu spät kommt. Liest man die Zahlen in der Pressemitteilung genauer, stellt man überdies fest, dass **mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler elegant aus dieser Statistik des Scheiterns herauskaschiert** worden sind: Denn erst am Ende der Pressemitteilung wird mitgeteilt, dass die staatlichen Nachhilfekurse besonders stark in Klassenstufen eingesetzt wird, die vor Schulformwechseln oder -abschlüssen liegen – so dass die betroffenen Schülerinnen und Schüler, die ja trotz schwerer Leistungs- und Wissensrückstände nicht sitzenbleiben dürfen, sondern in die nächste Jahrgangsstufe und damit an eine neue Schule weiter verschoben werden, in der neuen Schule oder nach dem Verlassen der Schule ggf. ohne Hauptschulabschluss in der Statistik der staatlichen Nachhilfekurse nicht mehr auftauchen. In Klasse 4 sind das noch einmal zusätzliche **2.050** (Vorjahr: 1.823), in Klasse 9 weitere **3.112** (Vorjahr: 2.264). Senator Rabe trägt mit seiner Strategie des „Weiter so!“ die Verantwortung für **weit mehr als 12.000 Schülerinnen und Schüler, die den Anschluss verlieren und deren Schulkarrieren zu scheitern drohen**:

**BSB-Pressemitteilung v. 5.9.2013: Kostenlose Lernförderung für mehr als 22.000 Schülerinnen und Schüler**

<http://www.hamburg.de/bsb/bsb-pressemitteilungen/4101370/2013-09-05-kostenlose-lernfoerderung.html>

**Peter Ulrich Meyer** bringt den eigentlichen Fehler des Systems in seinem heutigen Kommentar auf den Punkt:

**"Die damalige schwarz-grüne Koalition hätte nicht erst das Sitzenbleiben radikal aus dem Schulgesetz streichen und sich dann überlegen sollen, wie man den Schülern helfen kann. Stattdessen hätte zunächst das schulische Fördersystem eingeführt werden sollen. In den Fällen erfolgreicher Förderung wäre das Sitzenbleiben vermieden worden. In den anderen Fällen wäre es bei einer Ehrenrunde geblieben. Die Wiederholung einer Klasse muss nicht in jedem Fall schädlich sein. Schädlich ist aber das Wegsehen bei Schulproblemen."**

Verantwortlich für das Wegsehen ist allerdings seit 2 Jahren Schulsenator Ties Rabe, der die Zustände jederzeit ändern könnte - wenn er wollte...

**Hamburger Abendblatt v. 6.9.2013: Schüler nicht durchschleppen (Kommentar)**

<http://www.mobil.abendblatt.de/meinung/article119757019/Schueler-nicht-durchschleppen.html>

### Weiterführende Informationen:

**WWL: Mehr Power mit der Chance auf Sitzenbleiben!**

<http://www.wir-wollen-lernen.de/3623/mehr-power-mit-sitzenbleiben/>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat  
Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

### **„Wir wollen lernen!“ Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.